

Matthias Claudius

"Abendlied"

Visit "[Abendlied](#)" on MotoLyrics.com

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangenâ€“
Am Himmel hell und klar
Der Wald steht schwarz und schweiget
â€“Und aus den Wiesen steigtâ€“
Der weiÃŸe Nebel wunderbarâ€“â€“

Wie ist die Welt so stille
Und in der DÃ¤mmerung HÃ¼lleâ€“
So traulich und so hold!â€“
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
â€“Verschlafen und vergessen sollt

â€“â€“Seht ihr den Mond dort stehen?â€“
Er ist nur halb zu sehen
â€“Und ist doch rund und schÃ¶n!â€“
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,â€“
Weil unsre Augen sie nicht sehn

Visit [Matthias Claudius](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.